



Dresden, 19.09.2019

Pressemitteilung

Ein Ministerium für Landesentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

Haus & Grund Sachsen: Zukunftsfragen frei von ideologischen Zwängen anpacken.

Der Landesverband Haus & Grund Sachsen hat die potentiellen Partner einer zukünftigen Landesregierung aufgefordert, die Zukunftsfragen im Freistaat Sachsen frei von ideologischen Zwängen und im Interesse der Menschen und insbesondere der nachfolgenden Generationen im Freistaat anzupacken.

Sachsen stehe vor erheblichen Herausforderungen für die Zukunft, sagte der Präsident des Verbandes der privaten sächsischen Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer, René Hobusch am Donnerstag mit Blick auf die begonnenen Sondierungsgespräche zwischen CDU, SPD und Bündnis 90/Grüne. „Wie werden wir den Braunkohleausstieg gestalten. Welche Antworten finden wir im Freistaat auf das zunehmende Auseinanderdriften der Entwicklung von großen Städten und ländlichem Raum. Kommt der Bus, der Laden oder die Kneipe ins Dorf zurück und schaffen wir es, attraktive und klimaschonende Verkehrsalternativen auch und gerade im ländlichen Raum anzubieten. Kommt die Nachricht von der vollen Milchkanne zukünftig über ein leistungsfähiges Mobilfunknetz oder weiterhin mit einem analogen Fax an den weiterverarbeitenden Milchhof“, umschreibt Hobusch die drängendsten Zukunftsfragen im Freistaat.

Haus & Grund Sachsen fordert daher, dass die Zukunftsthemen Landesentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung in einem Zukunftsministerium, einem LID-Ministerium gebündelt werden. „Der Gleichklang mit dem englischen „LEAD“ ist bei dieser Forderung kein Zufall. Denn ein solches Zukunftsministerium muss tatsächlich die Führung innerhalb einer zukünftigen Landesregierung übernehmen“, erläuterte der Leipziger Rechtsanwalt die Forderung seines Verbandes.

V.i.S.d.P.

René Hobusch, Präsident Haus & Grund Sachsen e.V.

Tel.: 0177-6 01 88 80

E-Mail: info@hausundgrund-sachsen.de

Haus & Grund Sachsen ist der Interessenverband der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer im Freistaat Sachsen. Mit rund 10.000 Mitgliedern, die in vierzehn regionalen Ortsvereinen betreut werden, stellt er den größten Wohneigentümergeverband in den Neuen Bundesländern. Die Mitglieder erhalten ein umfangreiches Beratungsangebot rund um privates Immobilieneigentum zu Rechts- und Steuerfragen, Finanzierung und Versicherungen sowie die Themen Bauen, Renovieren, Technik und Energie.